



# Zukunftsmusik? – Der virtuelle Lesesaal

13. Bayerischer Archivtag am 25. März 2025

Dr. Michael Puchta M.A.  
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

# Agenda



1. Die Digitalisierung der Archivbenutzung – Erwartungshaltungen und die Gefahr eigener Obsoleszenz
2. Der virtuelle Lesesaal – eine Standortbestimmung
3. Der geschützte virtuelle Lesesaal der Staatlichen Archive Bayerns
4. Der virtuelle Lesesaal – Gefahr oder Chance für die Archive?





# Die Digitalisierung der Archivbenutzung – Erwartungshaltungen und die Gefahr eigener Obsoleszenz



# Die Digitalisierung der Archivbenutzung



*„Das heißt, wir müssen dazu kommen, dass die Daten laufen, nicht die Bürger“.*

(BK Gerhard Schröder am 18. September 2000)



# Rahmenbedingungen für den digital Turn der Archive I/II



- Vielfach wird nur das als existent wahrgenommen, was möglichst niedrigschwellig im Internet recherchiert werden und idealerweise auch gleich genutzt werden kann.
- Verstärkung der bestehenden Erwartungshaltung an ein umfassendes digitales Dienstleistungsangebot der Archive auf Kunden- und teilweise auch auf Trägerseite durch den „Digitalisierungsschub“ während der SARS-Cov-2-Pandemie.



# Rahmenbedingungen für den digital Turn der Archive II/II



- Zunehmender Kostendruck => Rücksichtnahmen auf *Non-Digital-Natives* und *Offliner* sinken in Verwaltung und Wirtschaft.
- Sukzessiver Rückgang der Archivbenutzungen vor Ort in den öffentlichen Archiven => Gefahr der langfristigen Obsoleszenz als ein als anachronistisch wahrgenommener Informationsdienstleister.

=> Reaktion: Zunehmender Aufbau virtueller Lesesäle durch Archive



# Lösungsansatz: Virtueller Lesesaal



Die individuelle Ausgestaltung ist unterschiedlich, abhängig von

1. finanziellen Möglichkeiten
2. personellen Ressourcen und Knowhow
3. rechtlichen Normen
4. strategischen Überlegungen (Digitalstrategie)
5. vorhanden IT-Strukturen
6. Veränderungen der Informationstechnik
7. dem kontinuierlichen Wandel gesellschaftlicher und politischer Erwartungen





# Der virtuelle Lesesaal – eine Standortbestimmung



# Der virtuelle Lesesaal – eine *bekannte Unbekannte*



- Dominiert den Fachdiskurs über einen zeitgemäßen Zugang zum Archiv.
- Keine allgemein anerkannte Definition des virtuellen Lesesaals, sondern eine Chiffre für unterschiedliche Ansätze, um einen digitalen Zugang zum archivischen Dienstleistungsangebot zu schaffen.
- Aber: Ein virtueller Lesesaal ist **stets mehr** als eine Onlinepräsentation aus Findmitteln und Retrodigitalisaten sowie ggf. schutzfristfreien *born digitals*.



# „Kanonische“ Bestandteile eines virtuellen Lesesaals



- Anmeldung / Beantragung der Archivbenutzung
- Bestellung von Archivalien in den analogen Lesesaal und von digitalem Archivgut zur Onlineeinsicht
- Reproduktionsbestellung
- Informations-, Kommunikations- und Hilfsangebote
- Orts- und weitgehend zeitunabhängige Nutzbarkeit der archivischen Dienstleistungen



# Was ist ein virtueller Lesesaal?



*„Der virtuelle Lesesaal ist ein System, das die internetbasierte Benutzung von Archivgut ermöglicht, ohne dass eine Nutzerin oder ein Nutzer im Archivgebäude anwesend sein muss“*

(Natascha Noll für den KLA-Ausschuss Archivische Fachinformationssysteme, 2018)



# Die Quadratur des Kreises – der **geschützte** virtuelle Lesesaal?



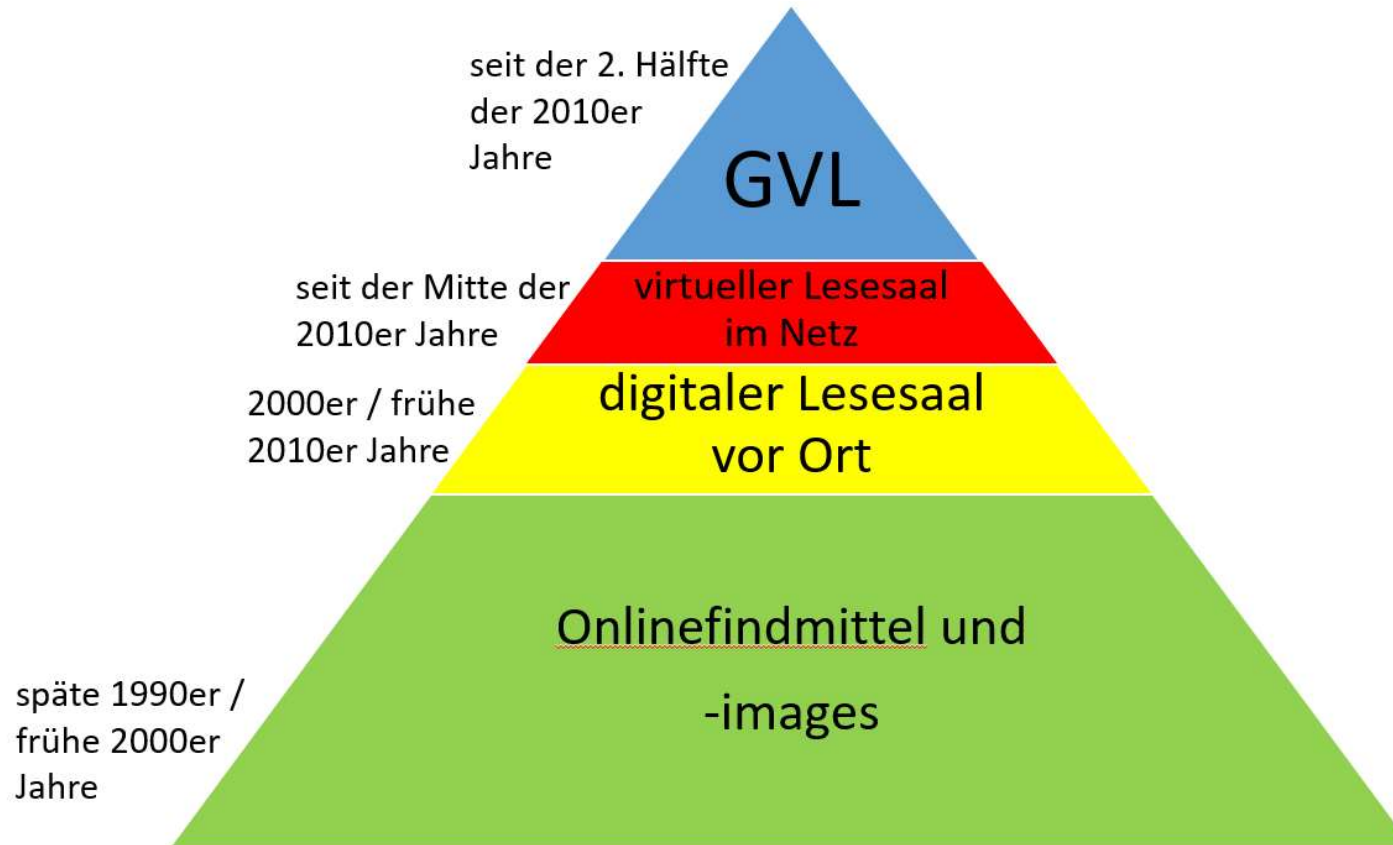
Infrastruktur, in der über das per Definition unsichere Internet

- schutz- und sperrfristbehaftete Erschließungsinformationen sowie
- Schutzfristen unterfallendes digitales Archivgut

eindeutig identifizierten und berechtigten Archivbenutzerinnen und -benutzern zugänglich gemacht wird.



# Der Diskurs um den digitalen Archivzugang





# Der geschützte virtuelle Lesesaal der Staatlichen Archive Bayerns



# Von der Idee zum Projekt I/II



**2018:** Planungsbeginn

**2022:** Fertigstellung einer ersten Gesamtkonzeption

**2023/24:** Technische Machbarkeitsstudie

**Februar 2024:** Aufnahme in die Digitalstrategie der Staatlichen Archive Bayerns



# Von der Idee zum Projekt II/II



**11. Juni 2024:** Beschluss des Bayerischen Ministerrats zum Aufbau eines geschützten virtuellen Lesesaals der Staatlichen Archive Bayerns im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

**Dezember 2025:** geplante Fertigstellung der Entwicklungsarbeiten

**2026:** Angestrebte Produktivsetzung



# Kernfunktionen des geschützten virtuellen Lesesaals der Staatlichen Archive Bayerns I/III



- Digitaler Archivbenutzungsantrag mit automatischer Bescheider- und -zustellung.
- Digitales Kundenkonto mit Servicefunktionen sowie optionaler Anbindung an das Bürgerkonto (BundID) sowie das künftige Unternehmenskonto.
- Möglichkeit zur elektronischen Rechnungsbegleichung.
- Neue Onlinepräsentation von Erschließungsinformationen mit automatischer Aktualisierung im Stundentakt.



# Kernfunktionen des geschützten virtuellen Lesesaals der Staatlichen Archive Bayerns II/III



- Bestellung und Einsichtnahme in schutzfristfreie Retrodigitalisate und *born digitals*.
- Vorbestellung schutzfristfreier analoger Archivalien in den Lesesaal vor Ort inkl. Terminplanungsassistent.
- Bestellung und Download von Reproduktionen.
- Benutzerinnenberatung per Videokonferenz.
- Web 2.0-Techniken für Arbeitsgruppen und Citizen Science-Projekte.



# Kernfunktionen des geschützten virtuellen Lesesaals der Staatlichen Archive Bayerns III/III



- Servicefunktionen für Abgabestellen.
- Onlineantrag auf Schutzfristverkürzung.
- Onlineeinsicht in schutzfristbehaftete Meta- und Primärdaten durch berechtigte und eindeutig identifizierte Personen.
- Digitale Authentifizierungsmethoden (u.a. BundID, eID des nPA, Video u.a.).
- E-Learning-Kurse zu paläographischen und archivalienkundlichen Themen.





# Der virtuelle Lesesaal – Gefahr oder Chance für die Archive?



# Folgen der Digitalisierung des Archivzugangs



- Einstellung des Lesesaalbetriebs vor Ort als Zielperspektive einzelner Archivverwaltungen (Skandinavien, Schweizerisches Bundesarchiv).
- Adressierung anderer, bisher archivferner Zielgruppen und Gewinnung neuer Kundenkreise.
- Bestimmte Forschungen werden erst durch die digitale Präsentation der Archivalien sowie der zugehörigen Erschließungsinformationen leistbar.
- Chance für Archive sich als gesellschaftlich und politisch relevanter Informationsdienstleister im 21. Jahrhundert zu positionieren.





Vielen Dank